

Im nordwestlichen Vogtland unweit der Stadt Plauen findet man den kleinen Ort Syrau. Dieses, nur etwa 1700 Einwohner beherbergende Dörflein, hält seine Besucher jedoch mit einer großen Attraktion in Atem: der Drachenhöhle.

Wie man vermuten könnte handelt es sich hierbei aber nicht um die Behausung eines monströsen Drachens, sondern viel mehr um eine der schönsten Tropfsteinhöhlen Europas.

Die 1928 im Kalksteinbruch bei Bohrungsarbeiten entdeckte Höhle, heute „Walhalla“, ist der größte Raum des in Sachsen einzigartigen Höhlengeflechtes. Durch die Entschlossenheit der Bürger Syraus wurde die Höhle auch schon im Jahre 1928 ausgebaut und für Besucher zugänglich gemacht, die durch ca. 40 minütigen Führungen in die Schönheit einer anderen Welt eintauchen. Die ca. 550 Meter lange Höhle ist zu 70% touristisch erschlossen. Knochenfunde von Mammut und Ren belegen die Beliebtheit auch schon weit vor unserer Zeit. Namen wie „Elefantenohr“, „Axt“ und „Tannenzapfen“ sind mindestens genauso eindrucksvoll wie die vorhin erwähnte größte Halle „Walhalla“ mit ihren 40 Meter Länge und fast 9m Höhe.

Die Höhlenentstehung wird auf das junge Pleistozän zurück verfolgt.

Aber auch Musik erklingt in diesen Hallen: regelmäßige Konzerte laden zu einem Ohrenschauspiel der besonderen Qualität ein.

Lasershows mit Bildern ein weiteres besonderes Highlight in den Räumen des Drachens.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten, sowie zu den Lasershows finden sie auf www.syrau.de.

